

Allgemeiner Anzeiger

Nachrichten für das märkische Sauerland

Gegründet 1901

Amtliches Organ des Kreises Altena und der Ämter Halver und Kierspe

Bezugsgebühren:
3,40 DM einschließlich Zustellgebühren
Postbezug: 3.— DM zuzügl. Zustellgebühren
Bestellungen
bei der Geschäftsstelle und den Boten

Anzeigenpreise:
Grundpreis . . . 0,15 DM
Ankl. Bekanntmachungen . . . 0,10 DM
Stellengehude . . . 0,10 DM
— Anzeigenpreisliste Nr. 2 —

Nr. 275

Halver, Freitag, 28. November 1952

1952

Hammelsprung: 220 gegen 160 Stimmen

Ratifizierungsdebatte am Mittwoch

Lärm-Szenen bei der SPD — „Kanzler befiehlt, wir folgen Dir!“ — Ausschlußbericht liegt noch nicht vor

wl. Bonn, 27. November

Mit 220 gegen 160 Stimmen beschloß der Bundestag am Donnerstag im Hammelsprung, die zweite und dritte Lesung der deutsch-alliierten Verträge am 3., 4. und 5. Dezember vorzunehmen. Für diesen Termin stimmten geschlossen die drei Regierungsparteien, dagegen die SPD, KPD, ein Teil der Föderalistischen Union und der BHE. Auch die Abgeordneten Dr. Etzel und Parzinger (beide Bayernpartei), Freudenberg (Hospitant der FDP) und Dr. Pileiderer (FDP) stimmten gegen den Ratifizierungstermin, ebenso die rechtsunabhängigen Abgeordneten von Thadden, Götzendorf und Loritz. Dem Beschluß ging eine anderthalbstündige, leidenschaftliche Debatte voraus, die weit über den engen Rahmen einer Geschäftsordnungsdebatte hinausging.

Für die SPD protestierte Dr. Arndt dagegen, daß der Bundestag lediglich vor die Frage gestellt werde, zu dem Vertragswerk Ja oder Nein zu sagen. Es könne sich bei den Beratungen sehr wohl die Notwendigkeit ergeben, die Bundesregierung zu beauftragen, eine Abänderung verschiedener Bestimmungen anzustreben. Dr. Arndt bezeichnete es als würdevoll, mit dem Bundesverfassungsgericht, das am 9. Dezember tagt, einen Wettlauf zu veranstalten. Wenn der Bundeskanzler behaupte, Deutschland erleide Nachteile durch die Hinauszögerung der Ratifizierung, da es an den strategischen Beratungen des NATO-Oberkommandos solange nicht beteiligt werde, so könne er dem Kanzler nur sagen, daß vor der Regierungsübernahme Eisenhower am 20. Januar keine strategischen Entscheidungen getroffen würden. Es gebe also genügend Zeit, um das Karlsruher Gutachten abzuwarten.

Für die CDU/CSU lehnte Dr. Schröder ab, die Entscheidung des Bundestages von dem Gutachten des Bundesverfassungsgerichtes abhängig zu machen. Niemand könne dem Bundestag die politische Verantwortung abnehmen. Denn er müsse die Dinge politisch diskutieren, während das Gericht die rechtliche Seite des Problems zu prüfen habe. Das Parlament aber sei die höchste politische und gesetzgeberische Instanz von Deutschland.

Dr. Schäfer (FDP) sagte, daß seit Monaten eine Fülle von Material über die Verträge bekannt sei. Man müsse jetzt den Mut zur Entscheidung haben und sagen, ob man dafür oder dagegen sei. Das Parlament dürfe seine politische Entscheidung nicht hinter juristischen Fragen verbergen wollen.

Als Dr. Arndt kritisierte, daß das Bundesverfassungsgericht den öffentlichen Verhandlungstermin über das Gutachten wegen der Stimmhölzerkrankung von Staatssekretär Hallstein hinausgeschoben habe und darüber hinaus meinte, es sei doch eigenartig, daß Hallstein in Karlsruhe

wegen seiner Krankheit unersetzlich sei, in Bonn aber trotzdem entbehrt werden könne, erklärte Bundeskanzler Dr. Adenauer, Hallstein werde

Gleichstellung der Kriegsbeschädigten gefordert

Wohnraumbewirtschaftungsgesetz verabschiedet — Nächste Sitzung 3. Dezember

dmt. Bonn, 28. November

Der Bundestag ersuchte die Bundesregierung am Donnerstag, bei Gesetzentwürfen und Regierungsmaßnahmen, die Angelegenheiten der Heimatvertriebenen, der Kriegsbeschädigten, der Evakuierten und der Heimkehrer betreffen, grundsätzlich von der Gleichberechtigung dieser Gruppen auszugehen.

Der Bundestag, der dieses Ersuchen an die Bundesregierung stellte, ohne in eine Debatte darüber einzutreten, wil mit diesem Beschluß eine Aufspaltung des Volkes in bevorrechtigte Gruppen begegnen. Außerdem wurde die Bundesregierung aufgefordert, einen Gesetzentwurf vorzulegen, der die durch den Krieg und seine Folgen besonders betroffenen Kriegsgefangenen, Zivilversleppten und Zivilinternierten für die im Ausland geleistete Arbeit entschädigen und ihre Eingliederung erleichtern soll.

In zweiter und dritter Lesung wurde ein Wohnraumbewirtschaftungsgesetz verabschiedet, das die Bundesregierung ermächtigen soll, die Wohnraumbewirtschaftung in bestimmten Grenzen zu lockern oder aufzuheben. Ebenfalls wurde ein Gesetz zur Neuordnung des Geldwesens verabschiedet, das alliierte Bestimmungen aufhebt, um Banknoten, die noch nicht die Unterschrift Bank Deutscher Länder tragen, auch nach dem 31. Dezember dieses Jahres noch im Verkehr belassen zu können.

Die Immunität des fraktionslosen Abgeordneten Erich Langer wurde vom Plenum aufgehoben, da Langer in dem Verdacht steht, sich unter falschen Voraussetzungen um das Bundestagsmandat beworben — er soll seit 1933 NSDAP-Mitglied gewesen sein — und zum Nachteil des Bundesministeriums für gesamtdeutsche Fragen in Unterschlagung begangen zu haben. Die nächste Sitzung des Bundestages findet am Mittwoch, dem 3. Dezember, statt.

Heimkehrerverband bietet Geiseln an

dpa. Göttingen, 27. November

Der Verband der Heimkehrer hat die Gewährsmächte deutscher Kriegsgefangener gebeten, alle Verurteilten und Untersuchungsgefangenen, denen nicht kriminelle oder völkerrechtswidrige Taten vorgeworfen werden, bis Weihnachten freizulassen. Wenn dieser Bitte nicht stattgegeben werde, sollte allen Gefangenen vom 20. Dezember bis 5. Januar Urlaub auf Ehrenwort gewährt werden.

Falls dafür Bürgschaften gefordert werden

trotz seines bedauerlichen Gesundheitszustandes an den Ratifizierungsverhandlungen teilnehmen. Darauf gab es bei der Opposition, in der man nicht so recht an die Krankheit glauben will, einen minutenlangen Lärm, so daß sich der Kanzler nicht mehr verständlich machen konnte. Schließlich hörte man, wie Dr. Adenauer dem KPD-Abgeordneten Reimann auf einen Zwischenruf zurief: „Wenn ich jemand gesund machen könnte, Herr Reimann, dann würde ich es bei Ihnen zu allererst versuchen!“ (Allgemeines Gelächter).

(Fortsetzung auf Seite 2)

Strengere Haftbedingungen in Werl

dpa. Bonn, 27. November

Die britischen Behörden werden die Haftvorschriften in Werl, insbesondere hinsichtlich der Gewährung von Urlaub aus der Strafanstalt, in Zukunft schärfer handhaben. Dies verlautet am Donnerstag von britischer Seite in Bonn, nachdem Bundesinnenminister Dr. Robert Lehr am Mittwoch erklärt hatte, daß die deutsche Polizei die Fahndung nach den aus Werl entflohenen Häftlingen Kappe und Kühn eingestellt habe.

Der frühere Staatspräsident von Württemberg-Hohenzollern Dr. Gebhard Müller, hat die ihm erneut von Bundeskanzler Dr. Adenauer übermittelte Aufforderung abgelehnt, den immer noch vakanten Sitz im Bundesverfassungsgericht einzunehmen.

11 Todesurteile im Slansky-Prozeß

Oeffentliche Hinrichtung gefordert — Slansky soll als Letzter gehängt werden

dmt. Wien, 27. November

Der Prager Staatsgerichtshof verurteilte am Donnerstag in dem Ketzlerprozeß gegen 14 ehemalige führende Mitglieder der tschechoslowakischen KP elf Angeklagte, darunter den früheren Generalsekretär der Partei Slansky, und den ehemaligen Außenminister Clementis, zum Tode. Drei Angeklagte erhielten lebenslänglich Gefängnis.

Alle Angeklagten haben die ihnen zur Last gelegten Verbrechen, wie Spionage, Sabotage, Zionismus, Titoismus und die geplante Ermordung des Staatspräsidenten Gottwald zugegeben und selbst versichert, daß sie keine andere Strafe als den Galgen verdienten. Selbst in ihrem Schlußwort bezichtigten sie sich noch einmal ihrer „verabscheuungswürdigen Verbrechen“. Keiner von ihnen sagte etwas zu seiner Verteidigung.

Der Präsident des Gerichtshofes sagte in seiner Urteilsbegründung, daß das Gericht in Anbetracht der gefährlichen kriminellen Verschwörung der Angeklagten entschieden habe, erbarmungslose Todesurteile gegen elf der An-

In letzter Minute

Der Politische Ausschuß der UNO setzte am Donnerstag seine Debatte über den indischen Vorschlag fort. Indiens Entschließung dürfte von den meisten Mitgliedern des Ausschusses gebilligt werden, da sich jetzt auch die USA für ihre Annahme ausgesprochen haben.

Das Unterhaus beschloß am Donnerstagabend mit 305 gegen 269 Stimmen, die verstaatlichte britische Stahlindustrie wieder in privaten Besitz zu überführen.

In weniger als einer Stunde zerstörte in der Nacht zum Freitag ein Großfeuer das Marktviertel in der Vorstadt von Nairobi (Kenia). Das Feuer begann in einer Holzhütte inmitten des Marktviertels. Mit dem Verlust von Menschenleben wird gerechnet. Erst am Donnerstagfrüh hatten die farbigen Bewohner der Hütten des Marktviertels vom Stadtrat von Nairobi Räumungsbefehl erhalten, nachdem der ermordete Eingeborenführer gefunden worden war.

Zwei Nachwahlen zum britischen Unterhaus brachten am Donnerstag Siege der Labour-Kandidaten. In beiden Wahlkreisen — Farnworth und Small Heath — in denen die Labour-Abgeordneten gestorben waren, zeigte sich jedoch eine Verringerung der bisherigen Mehrheiten für die Labour-Partei.

Der Verkehrsausschuß des Bundestages beschloß am Donnerstag einstimmig, einen Antrag auf Wiederherstellung der Längenbegrenzung für Kraftfahrzeugzüge auf 20 Meter einzubringen. Wenn diesem Antrag entsprochen werden sollte, würde die „Lex Rechenberg“, die eine Längenbegrenzung der Lastzüge auf nur 15 Meter vorsah, hinfällig werden.

Stalins Sohn abgestürzt?

dmt. London, 27. November

Die Londoner Zeitung „Daily Graphic“ brachte ohne Quellenangabe die sensationelle Meldung von einem Flugzeugabsturz, bei dem Stalins Sohn Wassilij schwer verletzt worden sei. Das Blatt schreibt von unterrichteten Kreisen, die von einer Amputation des linken Armes von Wassilij wissen wollen.

13. Rente für Kriegsoptioner

gk. Bonn, 27. November

Kriegsoptioner und unterhaltsberechtigte Angehörige von Kriegsgefangenen sollen eine außerordentliche Zulage in Höhe einer Monatsrente erhalten, beschloß der Bundestagsausschuß für Kriegsoptioner und Kriegsgefangenenfragen am Donnerstag. Die erste Hälfte dieser 13. Monatsrente soll mit den laufenden Bezügen für Januar 1953, die zweite Hälfte mit Juni 1953 ausbezahlt werden. Die Annahme des Ausschußantrages im Bundestag kann als gesichert gelten.



An der Saar läuft die Propaganda der zugelassenen Parteien für die am kommenden Sonntag stattfindenden Landtagswahlen auf vollen Touren. Foto: dpa

Saar-Quislinge

In einem Teil der Auslandspresse hat man sich darüber aufgeregt, daß „Jo-Ho-Hoffmann“ in Deutschland allgemein als Quisling, das heißt als Verfechter fremder staatspolitischer Interessen bezeichnet wird. Nun wissen die Franzosen sehr genau, was „Quislinge“ sind. Sie nennen sie „Kollaborateure“, die es im übrigen durchaus nicht nur in der nationalsozialistischen Zeit gegeben hat, wie die Herren Hoffmann und Hector beweisen.

Wir möchten den Franzosen einmal folgende Uebersetzung nahebringen. Im Jahre 1940, als der größte Teil Frankreichs von deutschen Truppen besetzt war, erörterte man in Ribbentrops Außenministerium die Möglichkeit, Burgund und die Normandie von Frankreich abzutrennen und zu deutschen „Gauen“ zu machen. Die Bretagne sollte ein „selbständiger“ Staat werden, mit einem „Ministerpräsidenten“, und einem „Landtag“, genau wie jetzt an der Saar. Was hätten die Franzosen da wohl von Landsleuten gesagt, die sich der Besatzungsmacht als bretonischer Ministerpräsident, Innenminister oder „frei gewählte“

Landtagsabgeordnete zur Verfügung gestellt hätten? Sie hätten sie — darüber besteht nicht der geringste Zweifel — verächtlich „Quislinge“ genannt, und das mit vollem Recht.

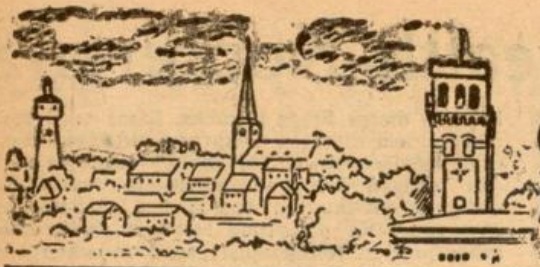
Wir wissen, wie die Franzosen hinterher mit ihren „Kollaborateuren“ verfahren sind. Warum also machen sie den komischen Versuch, den deutschen Quisling Hoffmann und seine Trabanten zu „nationalen Saarländern“ zu machen, obwohl sie genau wissen, daß es so etwas wie eine saarländische „Nationalität“ nicht gibt? Und warum bestreiten sie den Deutschen das Recht, den Renegaten Hoffmann einen Quisling zu nennen?

Die Antwort ist ganz einfach: Weil Herr Hoffmann gewissen nationalistischen französischen Zielsetzungen genau so gelegen kommt, wie ein französischer Quisling Herrn von Ribbentrop gelegen gekommen wäre, als es darum ging, eine „selbständige“ Bretagne zu errichten. Der Unterschied zwischen damals und heute liegt nur in der Zeitspanne, nicht in der Methode. Denn die ist leider Gottes die gleiche geblieben. wl.

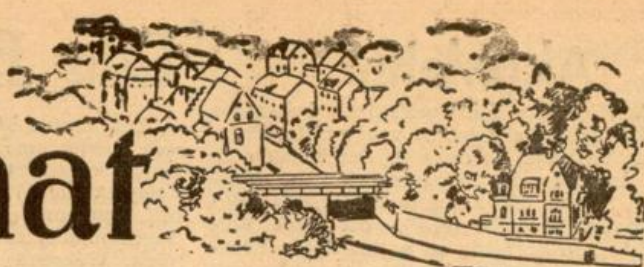
Der Prozeß hat den Haß der Bevölkerung künstlich geschürt. In Brünn und Preßburg ist es bereits zu Ausbrüchen von Massenhysterie gekommen. Die Juden wagen nicht mehr, ihre Wohnungen zu verlassen, denn der Prozeß hat sich besonders gegen die Juden gerichtet, da elf der Angeklagten jüdischen Glaubens waren. In Zuschriften an das Gericht ist gefordert worden, daß Slansky gezwungen werden soll, der Hinrichtung seiner Mitverschworenen zuzusehen. Er selbst soll, damit seine Qual verlängert wird, als letzter den Galgen besteigen. In Kundgebungen ist die öffentliche Hinrichtung der Verurteilten gefordert worden.

Israelische Protestdemonstrationen

Vor dem Gebäude der tschechoslowakischen Gesandtschaft in Tel Aviv kam es am Donnerstag nach Bekanntwerden der Urteile im Prager Prozeß zu schweren Zwischenfällen. Bewaffnete Polizeibeamte zu Pferde nahmen das Gesandtschaftsgebäude unter Schutz, nachdem von einer erregten Menschenmenge Steine geworfen worden waren. Der tschechische Gesandte Goldstucker war vor einem Jahr aus Tel Aviv abberufen worden, ist im Slansky-Prozeß als Zeuge aufgetreten und soll vor dem Gerichtshof eingestanden haben, er sei ein „zionistischer Spion im Dienste der Regierung Ben Gurions“.



Seite der Heimat



Halver, den 28. November 1952

Sammeltassen

Wir haben am letzten Sonnabend die sechste Sammelkasse bekommen. Eigentlich ist das ein Jubiläum, denn sechs Sammelkassen bilden schon fast ein kleines Service. Und wenn sie wie bei uns gesammelt wurden, ist das Service bunt und lebhaft wie eine Geburtstagsversammlung kleiner Kinder.

Unsere sechs Sammelkassen sind hübsch. Sie tragen alle unter dem Boden einen achtbaren Firmestempel, den die schenkenden Freundinnen der Hausfrau diskret gezeigt haben. Denn die Marke scheint so wichtig zu sein wie das Aussehen. So wichtig wie das warme Gelb im Grundton oder das vornehm-kühle Weiß, das Goldornament und die blaue Blume, die roten Streifen und die grüne Schlangenlinie, die Schalenform und die Becher-Andeutung.

Sammelkassen sind Haltepunkte der Erinnerung. Wenn sie aufgestellt sind und das Kaffeekränzchen beisammen ist, gibt es zwei Stunden lang ein „Weißt Du noch“-Gespräch. Auf allen Gesichtern ist die Seligkeit des Rückblicks, und ein bißchen davon spiegelt sich im gelblich warmen oder weiß-vornehmen Porzellan.

Erika

Zum Verwaltungsdirektor befördert

Mit Wirkung vom 1. November 1952 wurde Verwaltungsrat Erich Panné von der Aufsichtsbehörde endgültig als Geschäftsführer der Allgemeinen Ortskrankenkasse für den Kreis Altena und den Stadtkreis Lüdenscheid bestellt und zum Verwaltungs-Direktor befördert.

Halver

Es beginnt zu weihnachten

Nun zeigt es sich auch bereits im Halverschen Straßenbild, daß das Weihnachtsfest in die Nähe rückt und wir unmittelbar vor dem ersten Advent stehen. Vor den Geschäften und an den Hausfronten haben die ersten Weihnachtsbäumchen mit ihren Kerzen Einzug gehalten. Es beginnt also in Halver wirklich zu weihnachten, eine frohe Botschaft für alle, die jung sind oder geblieben sind.

Adventfeier der Frauenhilfe

Nunmehr ist der Tag der Adventfeier der Evgl. Frauenhilfe Halver festgelegt. Sie findet am Dienstag, dem 9. Dezember, im evangelischen Vereinshaus statt. Beginn ist nachmittags zur Stunde der bisherigen Zusammenkünfte.

Oeckinghausen/Carthausen

In echter Betriebskameradschaft

Eine schöne Betriebsfahrt unternahm die Firma Caspar Arnold Winkhaus, Carthausen und Schalksmühle. Zunächst ging es zur Eisrevue nach Dortmund in die Westfalenhalle, wo man nachhaltige Eindrücke empfing. Auf der Rückfahrt machte man in Priorei Halt und beging frohe Stunden der Kameradschaft und Zusammengehörigkeit.

Oberbrügge/Ehringhausen

Hohes Alter

Seinen 85. Geburtstag kann am morgigen Sonnabend Otto Berghaus, Ahelle begehen. Wir wünschen dem alten Herrn, den man noch oft bei einem Spaziergang antrifft, weiterhin einen schönen Lebensabend. — Am kommenden Montag kann in der Heerstraße Witwe Karoline Hartmann ihren 78. Geburtstag begehen. Auch hier entbietet die Heimatzeitung alles Gute und Schöne.

Schalksmühle

Wiedersiehensfeier nach 50 Jahren

Neunzehn Träger der Schul-Jahrgänge 1901/04, die ihre Schulzeit in der Rektoratschule Schalks-

Für alle Musikliebhaber

Haydn und Mozart in Oeckinghausen

Chöre und Volkslieder in der festlichen

Zur Feier seines 45jährigen Bestehens hat der MGVOeckinghausen — wie wir schon in einer Vorankündigung mitgeteilt haben — ein großes Konzert angesagt, das am Samstag im Saale „Zum deutschen Eck“ durchgeführt wird. Sowohl die Sänger wie auch ihr eifriger Chorleiter, Wilhelm Fischer, haben keine Mühe gescheut, den Geburtstag ihrer Vereinigung besonders festlich zu begehen. Es gelang ihnen, das Streichquartett der Lüdenscheider Ortsgruppe des Verbandes deutscher Tonkünstler und Musiklehrer (VDTM) für die Mitwirkung zu gewinnen. In ihm spielen Stefii Koschate-Thomä und Magdalene Behre, Geige, Hanni Henning, Bratsche und Siegfried Ulbricht, Cello.

Sie werden Sätze aus einem Quartett von Josef Haydn bringen und ein Divertimento von Mozart. Haydn nennt man wohl den „Vater des Streichquartetts“, weil er diese Form, die durch Jahrhunderte ihre Jugendfrische sich bewahrte, schuf. Seine Musik ist so heiter und froh wie sein Leben war. Immer zu Scherzen und derben Spaß aufgelegt, war es ihm auch beim Komponieren so lustig ums Herz.

Haydns Musik, die wie die Werke anderer Meister italienische Ueberschriften trägt, weil Italienisch die Weltsprache der Musik ist, also in allen Ländern verstanden wird, gibt dem Hörer keine Rätsel auf. Man kann sich von ihr „in eine bessere Welt“ entrücken lassen. Das gilt beson-

Immer wieder das Heizungskosten-Problem

Muß der Mieter die erhöhten Heizungskosten unter allen Umständen zahlen?

Die hohen Heizungskosten, bedingt durch die stark gestiegenen Kohlenpreise, sind auch in diesem Jahre wieder vielfach Gegenstand recht unerquicklicher Auseinandersetzungen. Darum interessiert die Frage, ob nicht auch hier eine für beide Teile befriedigende Lösung gefunden werden kann.

Kürzlich ist vor dem Amtsgericht Lüdenscheid ein Vergleich zustande gekommen, in dem zwischen den Parteien vereinbart wurde, daß es dem Mieter freigestellt ist, bis zum 15. September jeden Jahres zu erklären, ob er in der kommenden Heizungsperiode an der zentralen Beheizung teilnehmen will. Im Falle der Nichtteilnahme entfällt die Beteiligung an den Betriebskosten. Die erste Abschaltung führt gegebenenfalls der Vermieter auf eigene Kosten durch. Dagegen hat der Mieter die Kosten des Wiederanschlusses zu tragen, wenn er für eine spätere Heizperiode die erneute Teilnahme an der Heizung wünscht. Man kann sagen, daß es sich in diesem Falle um ein vorbildliches Uebereinkommen handelt, das offensichtlich von dem Grundsatz bestimmt ist, den berechtigten Interessen beider Parteien gerecht zu werden.

Dem stehen Fälle gegenüber, in denen lange um einen modus vivendi gestritten wird und man nach objektiver Würdigung des Für und Wider zu der Ueberzeugung kommen muß, daß es an dem nötigen Verständigungswillen zu sehr fehlt. Und so ist es nicht verwunderlich, wenn die Gerichte — mehr als unbedingt notwendig — immer wieder mit dieser Frage befaßt werden. Dabei ist festzustellen, daß der Mieter nicht selten völlig außerstande ist, künftig die stark erhöhten Heizungskosten zu tragen, weil sie auf Grund seiner Einkünfte eine Belastung darstellen, die

er einfach nicht tragen kann. Daran ändert auch die Tatsache nichts, daß er eine Wohnung mit Heizung gemietet hat und entsprechend den getroffenen mietvertraglichen Vereinbarungen verpflichtet ist, sich an der zentralen Beheizung zu beteiligen und den auf ihn entfallenden Kostenanteil zu tragen.

Hier ist es wenig einsichtsvoll, sich lediglich auf das formale Recht zu berufen und auf volle Abnahme der Heizung zu bestehen, zumal ja keineswegs von einer grundsätzlichen Weigerung des Abnahmepflichtigen gesprochen werden kann. In diesem Zusammenhang ist die Entscheidung des Amtsgerichts Frankfurt am Main — 311 C 206/51 — vom 12. Juni 1951 von besonderem Interesse. Wir entnehmen den Entscheidungsgründen der im wesentlichen auf § 535, 2 des Bürgerl. Gesetzbuches gestützten Klage folgenden:

... Das erkennende Gericht hat bisher stets den Standpunkt vertreten, daß ein Grundstückseigentümer verpflichtet ist, die Zentralheizungsanlage nach Normalisierung der Verhältnisse wieder in Betrieb zu nehmen, andererseits aber auch ein Mieter nicht berechtigt ist, sich den hieraus für ihn folgenden Verpflichtungen zu entziehen. Das Gericht verkennt bei dieser Feststellung durchaus nicht die heutige schwierige Lage des Hausbesit-

zers, glaubt aber, nur da abhelfen zu dürfen, wo wirtschaftliche Unmöglichkeit, die der rechtlichen Unmöglichkeit gleichsteht, vorliegt.

Diese Rechtsauffassung wird gestützt auf § 275 des Bürgerl. Gesetzbuches, der besagt: „Der Schuldner wird von der Verpflichtung zur Leistung frei, soweit die Leistung infolge eines nach der Entstehung des Schuldverhältnisses eintretenden Umstandes, den er nicht zu vertreten hat, unmöglich wird. Einer nach der Entstehung des Schuldverhältnisses eintretenden Unmöglichkeit steht das nachträglich eintretende Unvermögen des Schuldners zur Leistung gleich“.

Es ist also genau zu prüfen, ob in den in Frage kommenden Fällen wirtschaftliche Unmöglichkeit als vorliegend zu erachten ist. Die Außerordentlichkeit der Zeitverhältnisse auferlegt nun einmal Verpflichtungen, die unter normalen Umständen natürlich nicht begründet sein würden. Das gilt für Vermieter und Mieter gleichsam. Hier ergeben sich also die zwingenden Aspekte, unter denen das Heizungskostenproblem überhaupt zu sehen und erforderlichenfalls zu entscheiden ist.

Der Hinweis z. B., daß der Mieter, wenn er die Heizungskosten zu tragen nicht in der Lage ist, ja seine Wohnung mit einer anderen ohne Heizung tauschen kann, ist illusorisch, weil erfahrungsgemäß solche Wohnungstausche mit wenigen Ausnahmen ja gerade an den hohen Heizungskosten scheitern. Ebenso wie es unbillig wäre, vom Vermieter, der dazu aus von ihm nicht verschuldeten Gründen nicht in der Lage ist, die Erfüllung der Beheizungspflicht zu verlangen, muß es als unvertretbar bezeichnet werden, dem Mieter die Weiterbeteiligung an der Heizung aufzubürden, obwohl er nachweislich aus wirtschaftlichen Gründen den auf ihn entfallenden Kostenanteil infolge der hohen Kohlenpreise nicht zu erschwingen vermag. Hier sollte man nach einer gütlichen Verständigung suchen. Daß sie im Bereich des Möglichen liegt, zeigt der eingangs wiedergegebene Vergleich.

Das rollende Filmband

Lichtspiele Karlshöhe

Mit einer ausgesprochenen Paraderolle erscheint Hans Albers, der ewig junge Draufgänger und Kavalier des deutschen Films, in Eric Pommer's erstem Nachkriegsfilm „Nachts auf den Straßen“. Hildegarde Knef, ein Mädchen von heute zwischen Leichtsinn und Liebe, ist seine Partnerin. Weitere Hauptrollen verkörpern Lucie Mannheim und Marius Goring. Fritz Rotters großes Abenteuer aus unseren Tagen, das München, Frankfurt und die Autobahn zu Schauplätzen hat und die Erlebnisse eines Fernlastfahrers schildert, ist eine realistische Komödie menschlicher Irrungen: hart und gütig, ernst und heiter wie das Leben selbst.

Für alle, denen es versagt war, im Heiligen Jahr nach Rom zu pilgern oder den Feierlichkeiten anlässlich des 75. Geburtstages Papst Pius XII. beizuwohnen, bringt Columbia Filmgesellschaft den ersten Farbfilm „Der Vatikan“. Bilder der römischen Landschaft, Einblicke in das Leben dieses souveränen und kleinsten Staates der Welt, seine Kunstschatze und deren Pflege, geben den Menschen aller Konfessionen mit diesem künstlerisch einmaligen Dokument die Möglichkeit eines Erlebnisses, das einer Reise gleichkommt. Rom, die Via appia, der Vatikan und sein Tagesablauf, die Begegnung mit einer Jahrhunderte alten Kunst werden uns hier vor Augen geführt. Dieser Film, der für die Menschen aller Konfessionen zu einem starken und nachklingenden Erlebnis wird, steht unter dem Protektorat: hoher und höchster kirchlicher Stellen.

Regina-Lichtspiele

Der Film „Hinter Klostermauern“ ist weder fromm noch bieder oder hausbacken, ihm liegt vielmehr ein sehr realistischer Stoff mit starken Spannungsmomenten und konfliktreichen Gegensätzen zweier völlig verschiedener Welten zugrunde. Er zeigt einen Menschen, der seine Umwelt haßt und den Glauben an sich selbst verloren hat und arbeitsscheu, hemmungslos, triebhaft und dem Alkohol verfallen, ein zügelloses Leben führt. Er lebt in wilder Ehe mit einer glutvollen, rassistischen Schönheit, die er zuweilen mit einer haltlosen Zärtlichkeit liebt, manchmal aber mit der Haßliebe eines Wüstlings. Heitere und groteske Szenen lösen sich mit ersten und heftigen Auseinandersetzungen ab; dunkle Existenzen feiern in einem Kloster nächtliche Orgien; die Priorin muß sich vor der Generaloberin verantworten. Ohne falsches Pathos zeigt der Film die Auswüchse dieses ungewöhnlichen Gastrechtes. Es ist ein Film, der letztlich das Gute zeigt.

Charles Laughton, dessen unerhörtes Genie erst kürzlich im „Triumphbogen“ bewundert

Dahlebrück

Wieder ohne Turnsaal

Vor etwa 2 Jahren verlegte der Turn- und Spielverein Stöcken-Dahlebrück seinen Turnbetrieb in den Saal des Gasthauses Rafflenbeul, Glörstraße. Der gesamte Anbau einschließlich des Saales wurde nunmehr von dem Kolonialwarenhändler Schaffland käuflich erworben. Der Verein hat durch diesen Verkauf nunmehr keine Turnstätte mehr. Bekanntlich ist seit längerer Zeit im Zuge des Schulneubaus in Dahlebrück auch ein Turn- bzw. Festhallenbau geplant. Es wäre wünschenswert, wenn diese angestregten Bemühungen von Erfolg gekrönt wären. Vorerst aber müssen sämtliche Turnstunden wieder ausfallen.

Halver besitzt künstlerische Talente

Sie stellen über das Wochenende ihre Arbeiten aus — Auch die Jugend zeigt Handwerkliches

Auch in Halver wirken im Stillen Talente, die in verschiedenen künstlerischen Sprachen und Materialien um den Ausdruck ihres Wollens und Empfindens ringen. Es ist somit recht erfreulich, daß sich die heimische Volkshochschule ihrer — wie bereits im Vorjahr — angenommen hat und über das kommende Wochenende ihre Arbeiten der Halverschen Öffentlichkeit in einer Ausstellung vor Augen führt.

Mit dieser Ausstellung, die in den Räumen der Realschule stattfindet, wird die VHS Halver wieder einen wesentlichen Pluspunkt in ihren Bestrebungen buchen können, die jedem Aufge-

schlossenen alle wesentlichen Bezirke des menschlichen Lebens und Schaffens zugänglich machen wollen. So wird man denn eine ganze Reihe von Gemälden, Zeichnungen und Skulpturen heimischer Kunstschaffender sehen können. Dazu kommt noch eine Buchausstellung, die manches Schöne und Wesentliche zeigen wird.

In einer zweiten Ausstellung, die die Realschule veranstaltet, wird die Jugend zu Worte kommen, sei es mit Arbeiten, die sie im Schulunterricht geschaffen hat, sei es mit den Ergebnissen ihrer Freizeitgestaltung im Rahmen Gleichgesinnter. So werden Erwachsene und Jugendliche in gleichem Maße ihr Können zeigen.

Der Sport vom Tage

Schalke mit schwerem Anschlußspiel

Köln wieder auf Touren? — Borussia Dortmund erneut dahel

Bayer Leverkusen gewann in der vergangenen Saison beide Spiele gegen den 1. FC Köln. Acht Tage nach der Niederlage in Dortmund kommt also ein unangenehmer Gegner ins Müngersdorfer Stadion, gegen den der Tabellenführer beweisen kann, daß er sein erstes Verlustspiel schnell überstanden hat. Schalke wird es in Meiderich nicht leicht haben, den Anschluß zu halten. Für Borussia Dortmund sollte ein Erfolg über Schwarz-Weiß Essen weiterhin den zweiten Platz bedeuten.

Das Programm: 1. FC Köln — Bayer Leverkusen, Bor. Dortmund — Schw. W. Essen, Meidericher SpV — Schalke 04, STV Horst — RW Essen, Alem. Aachen — Preuß. Dellbrück, Preuß. Münster — SpVg Erkenschwick, Fort. Düsseldorf — Bor. M.-Gladbach, SpVg Katernberg — SV Sodingen.

Bayer Leverkusen ist nicht mehr so stark wie in der vergangenen Saison, zumal Verletzungen mehrfach Umbesetzungen bedingten und die Mannschaftsharmonie gelitten hat. Trotzdem wird der 1. FC Köln gerade diesen Gegner sehr ernst nehmen. Sind Schäfer, Röhrig und Müller in guter körperlicher Verfassung wieder dabei, wird der Tabellenführer in seinem 13. Spiel wahrscheinlich beweisen, daß Dortmund (vorerst wenigstens) eine Ausnahme gewesen ist.

In Meiderich haben es alle Vereine sehr schwer. Schalke 04 wird Hetzel besonders Aufmerksamkeit schenken müssen, wenn es nicht eine unangenehme Niederlage geben soll. Bleibt Borussia Dortmund bei dem zügigen Spiel des letzten Sonntags, wird es gegen Schwarz-Weiß Essen einen Sieg geben. Stark ist beim Gegner die Abwehr, die aber aufzulockern ist, wenn Flügel und Sahm genügend eingesetzt werden. Wieder muß RW Essen auswärtig spielen. In Horst wird sich die Mannschaft einem Gegner gegenübersehen, der in seiner wenig erfreulichen Lage nichts verschenkt.

Länderkampf in Hagen

... im Handball gegen Frankreich

Der Deutsche Handball-Bund erlaubt sich für sein erstes Frauen-Länderspiel im Feldhandball seit 14 Jahren keinerlei Experimente. So werden am Sonntagmorgen auf dem Hagener Hörsing gegen Frankreich lediglich die Mittelläuferin Wolf und die schußstarke Ex-Frankfurterin Rückriem erstmals das Nationaltrikot tragen. Im Angriff stehen mit der früheren Berlinerin Tuiti Kühnel, der erfolgreichsten Werferin der beiden Vorkriegs-Länderspiele, Ruth Franke-Schlemann (Post München) und Else Gyllath-Wildhagen (SV 04 Düsseldorf) drei Spielerinnen, die schon vor 14 Jahren gemeinsam für Deutschland stürmten.

Frankreich stellt eine wesentlich jüngere Elf, die in ihrer Spielfähigkeit nicht leicht einzuschätzen ist. Fest steht auf jeden Fall, daß die französische Frauen-Elf international stärker einzuschätzen ist als die französische Männer-Elf, die zuletzt gegen Österreich nur 6:8 verlor.

Die deutsche Frauen-Mannschaft spielt mit: Schwaabe (VfV Spandau); Hornig (SV 04 Düsseldorf); Wybierski (Urania Hamburg); Hannen (SV 04 Düsseldorf); Wolf (Friesen 60 Haspe); Burmeister (Eimsbüttel); Kühnel (Stuttgarter Kickers); Franke (VfL München); Walter (VfV Spandau); Gyllath (SV 04 Düsseldorf) und Rückriem (VfL München).

Teilnehmer für Handball-Turnier stehen fest

Für die am 7. Dezember 1952 in der Lüdenscheider Schützenhalle stattfindenden Bezirks-Jugendmeisterschaften im Hallen-Handball stehen nunmehr die endgültigen Teilnehmer fest. Es sind dies:

Kreis Altena: Jahn Werdohl — St.-Dahlebrück
Kreis Arnsberg: TV Arnsberg — SF Neheim

Kreis Hagen: Mark Gevelsberg — SF Gevelsberg

Kreis Iserlohn: VfK Iserlohn — Alem. Menden

Kreis Siegen: TuS Ferndorf — TV Eichen

Diese Mannschaften werden in zwei Gruppen zusammen-

gefaßt, die sich folgendermaßen zusammensetzen:

Gruppe 1: Mark Gevelsberg, Alem. Menden, Jahn Werdohl, SF Neheim und TuS Ferndorf.

Gruppe 2: SF Gevelsberg, VfK Iserlohn, St.-Dahlebrück, TV Arnsberg und TV Eichen.

Titelverteidiger ist VfK Iserlohn.

Gegen Finnland erst vom 5.—7. Dezember

Das Vorrundenspiel um den Königspokal, das Finnland und Deutschland zunächst am letzten November-Wochenende in der Tennishalle von Helsinki zusammenführen sollte, findet nunmehr vom 5. bis 7. Dezember in der finnischen Hauptstadt statt, da Schweden den Sieger dieser Begegnung erst vom 12. bis 14. Dezember in Stockholm erwarten kann.

Hallen-Meisterschaften in Bochum?

Auf der Vorstandssitzung des Deutschen Schwimm-Verbandes in Hannover wurde u. a. auch über die Vergebung der deutschen Hallen-Meisterschaften 1953 gesprochen. Die Titelkämpfe werden in diesem Winter erstmalig für Damen und Herren gemeinsam durchgeführt und zwar — aller Wahrscheinlichkeit nach — im neuen Bochumer Hallenbad, das nach seiner Fertigstellung, die für Mitte Dezember erwartet wird, eine der modernsten Anlagen Europas sein wird. Als Termin dürfte ein Wochenende im März oder April in Frage kommen.

Größter Jugend-Wettbewerb der Welt

Auf einer Sitzung des Kuratoriums für die Bundesjugendspiele in Bonn wurde zunächst ein Erfahrungsbericht über den diesjährigen Wettbewerb durchgesprochen, der — von Prof. Diem ins Leben gerufen — mit seinen rund zweieinhalb Millionen Teilnehmern ein unerwartet starkes Echo in der deutschen Jugend fand und damit wohl zum größten Jugendwettbewerb der Welt wurde. Die Durcharbeitung der Ausschreibung für das kommende Jahr ergab die Überzeugung, daß die Bundesjugendspiele 1953 eine vielleicht noch größere Anteilnahme finden würden.

Drei Turn-Länderkämpfe in Aussicht

Der Kunstturnwart des DTB, Albert Zellekens, hat dem Vorstand und Oberturnwart des DTB den Vorschlag unterbreitet, noch vor dem deutschen Turnfest drei Länderkämpfe durchführen zu dürfen und die Genehmigung hierzu anzusprechen. Am 16. Januar soll der Länderkampf gegen Österreich in Wien, am 18. April gegen Frankreich in Paris und am 16./17. Mai gegen die Schweiz in Bern oder Zürich stattfinden. Die endgültige Entscheidung ist nach der nächsten Vorstandssitzung zu erwarten.

Alain Mimoun verzichtete auf die Teilnahme beim Silvesterlauf von Sao Paulo. Mit dem Olympiasieger über 5000 und 10 000 m fällt einer der schärfsten Rivalen für den Vorjahrsieger Erich Krzycki (Hamburg) aus.

Die Revanche Marcano — Walcott um die Box-Weltmeisterschaft im Schwergewicht soll nach einer Erklärung des IBC-Präsidenten Jim Norris nunmehr definitiv im März 1953 stattfinden. Austragungsort und genauer Termin stehen jedoch noch nicht fest.

Unser Sport-Kommentar:

Der DFB in Theorie und Praxis

Dr. Peco Bauwens, der Präsident des Deutschen Fußball-Bundes bekannte kürzlich: „Das Vertragsspielerstatut kann auch in seiner jetzigen Form nicht als Endlösung angesehen werden. Die weitere Entwicklung muß von uns nicht nur beobachtet, sondern auch mitbestimmend gelenkt werden. Wo- hin der Weg auch führen mag — zu einem noch ausgefeilteren Vertragsspielerstatut oder zum Berufssport — der DFB muß mit seinen ehrenamtlichen Mitarbeitern die Führung behalten.“

Auch der DFB-Präsident sieht also die Zwangsläufigkeit weiterer Entwicklung und die Endlösung im Berufsspielerstatut. Man darf auch letzteres getrost sagen, weil ein Mann wie

Magen- u. Darm-
Störungen **Immer jünger!**
Knoblauch-Beeren
allcinverstärkt

Dr. Bauwens nach den bisherigen Erfahrungen, die aus dem Vertragsspielerstatut einen Spielball machten, an ein „ausgefeilteres Vertragsspielerstatut“ ja im Ernst gar nicht glauben kann.

Bald nach dieser Erklärung fand der Bundestag des DFB in München-Grünwald statt. Seit Monaten hörte man, daß auf Grund westdeutscher Initiative die Frage des Verhältnisses zwischen Amateuren und Nichtamateuren und das Problem des Berufssports auf der Tagesordnung erscheinen würden. Das schienen ja nun im Zuge der „weiteren Entwicklung“, von der auch Dr. Bauwens sprach, auch veranlaßt zu sein. Als man aber die Tagesordnung in die Hand gedrückt bekam, vermühten die erstaunten Augen auch nur eine entfernte Andeutung des Problems auf dem „Speisezetteln“. Der Westdeutsche Verband hatte „vergessen“, seine diesbezüglichen Anträge rechtzeitig zur Tagesordnung anzumelden. Die Einflüsse, die zu dieser Vergesslichkeit führten, kann man sich nur vorstellen. Immerhin gibt es zur Ausbesserung eines solchen Malheurs die Einrichtung des „Dringlichkeitsantrags“, mittels dessen man auch mitten im Fest die Tagesordnung erweitern kann. Der Westdeutsche Verband mußte ja wenigstens die Form wahren und stellte den Antrag. Das deutsche Fußballparlament stimmte ihm mit Glanz und Gloria unter den grünen Tisch.

So dürfte auf dem Bundestag über das derzeit wohl dringendste Problem unseres Sports nicht einmal gesprochen werden. Ueber ein Problem, das schließlich auch Dr. Bauwens kurz zuvor als nun einmal existent erklärt hatte. Aber Dr. Bauwens fand kein Wort, als es darum ging, wenigstens die Erörterung darüber aufzunehmen.

Wer will es uns da verübeln, wenn wir allmählich den Eindruck gewinnen, als versuche man den Verfechtern der reinlichen Scheidung zwischen Amateuren und Nichtamateuren und einer wirklich sauberen Endlösung im Fußballsport von Zeit zu Zeit Beruhigungspillen zu verabreichen, um im übrigen nach dem Motto zu handeln, das schon Oscar Wilde so schön formuliert: „Dinge, über die man nicht spricht, sind überhaupt nicht geschehen.“

„Woche der Sauberkeit“ in Münster

Münster. Eine „Woche der Sauberkeit“ wird die Stadt Münster noch in diesem Jahr veranstalten, um Plätze und Straßen in vorbildlichem Zustand zu halten, soll eine große Werbeaktion durchgeführt werden. Außer Werbevorträgen vor der Schuljugend werden alle zur Straßenreinigung benötigten Fahrzeuge und Gerätschaften durch die Stadt gefahren, in der Stadtmitte aufgebaut und vorgeführt und erklärt.

„Luftkrieg“ im Kleinen

Luftdruckgewehre, meist einfach Luftgewehre genannt, sind keineswegs so harmlos, wie es sich ihre Benutzer oft denken oder wenigstens wahr haben möchten. Diese Art Gewehre ist seit ihrem Aufkommen technisch so verbessert worden, daß ihre Wirkung einem 6-mm-Feuergewehr in etwa gleichkommt.

Zum zweiten sind Luftgewehre, namentlich in der Hand von Jugendlichen und Leuten mit weniger ausgeprägten Verantwortungsbewußtsein, reine Mordwerkzeuge. In Hof, Garten und Feld, ja selbst von den Fenstern der Wohnung aus wird auf alles geschossen, was da keucht und flucht, — unterschiedslos — unbarmherzig. Gewiß, es gibt viele Leute, die zu Recht ein Luftgewehr zur Bekämpfung von Ratten und anderem Ungeziefer oder zum Schießsport benutzen, doch wird die Sache schon bedenklich, wenn man vorgibt, mit diesen Gewehren nur auf Spatzen zu schießen. Erfahrungsgemäß dehnen die Spatzenschützen ihr Freirevier nur allzuoft und allzugen auch auf wertvollere Vogelarten wie Finken, Meisen und Drosseln aus.

Nun hat diese Schießwut durch ein grundsätzliches Urteil eines Münchener Gerichts noch ein anderes Gesicht bekommen. Ein Münchener Post-schaffner wurde zu einer Gefängnisstrafe von einer Woche verurteilt, weil er in seinem Garten ständig Spatzen geschossen hat, die zum Teil nur schlecht getroffen waren und irgendwo verendet. Der Richter ging in seinem Urteil über die Forderung des Staatsanwalts hinaus, der nur 4 DM Geldstrafe beantragt hatte.

Ostzonen-Geschenkpakete

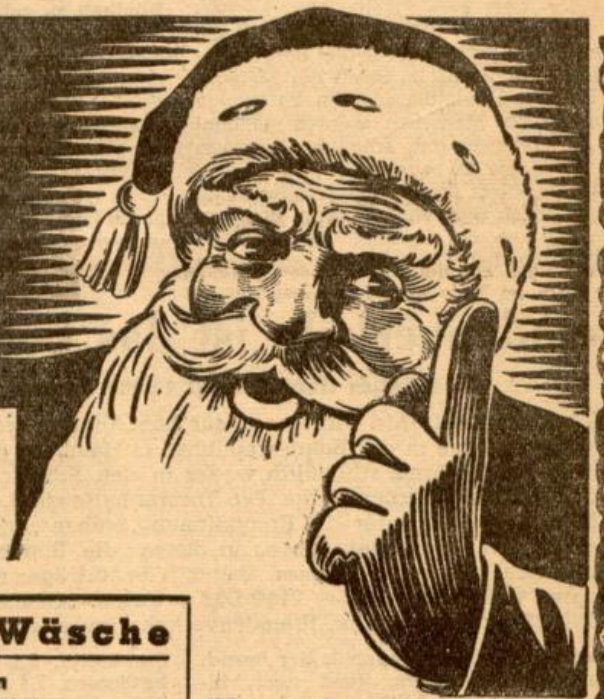
„Nur für persönlichen Bedarf“

Geschenkpakete in die Sowjetzone dürfen nur solche Geschenke enthalten, die „für den unmittelbaren persönlichen Bedarf der Empfänger bestimmt sind.“ Festgelegte Mengenbeschränkungen bestehen für Genußmittel, und zwar sind je Sendung je 250 Gramm Kaffee, Schokolade oder Kakao und fünfzig Gramm Tabakwaren erlaubt. Tee ist nicht aufgeführt. Im übrigen sind für Liebesgaben sendungen — innerhalb der bekannten Sieben-Kilo-Höchstgewichtsgrenze — alle Waren zugelassen. Ein Paket darf jedoch von keiner Warenart mehr enthalten, als der Empfänger für sich selbst brauchen kann.

Sendungen, die größere Mengen einer bestimmten Warenart enthalten, werden — soweit der Empfänger den direkten eigenen Bedarf nicht glaubwürdig machen kann — nicht mehr als Liebesgabenpaket betrachtet, sondern als unzulässige Warenlieferung. Das Gleiche gilt auch für die Häufigkeit solcher Sendungen.

Jetzt ans Schenken denken

Sie können viel und gut schenken
mit unseren günstigen Preisen, mit unserer großen Auswahl!



Strümpfe

Kinder-Söckchen	
Wolle m. Ringelr., Gr. 5 je Gr. +, —, 15	2.65
Damen-Strümpfe	
Reyon, links	1.95
Da.-Perlon-Strümpfe	
mit schwarzer Naht	7.90
Damen-Strümpfe	
„Wolle“, schöne Fantasiemuster	7.95
Herren-Socken	
„Nefa Perlon“	3.90
	2.95

Herren-Artikel

Herren-Normalhosen	
wollgemischt	4.25
Herren-Unterjacken	
wollgemischt	4.50
Sporthemden	
rein Popelin, in modisch. Farben sortiert	15.25
Herren-Nachthemden	
Finette, geraut	12.50
Herren-Schlafanzüge	
modische Streifen, reine Baumwolle	19.50
	12.50

Handschuhe

K.-Strick-Handschuhe	
in schönen bunten Mustern	3.25
	1.95
Da.-Strickhandschuhe	
in vielen Modifarben	5.25
	4.25
H.-Strick-Handschuhe	
in grau, schwarz und braun	5.75
	4.50
Da.-Lederhandschuhe	
z. T. handgesteppt u. mit Strickfutter	17.25
	14.75
H.-Lederhandschuhe	
z. T. handgesteppt u. mit Strickfutter	18.75
	14.95

Ausstatter-Artikel

Künstlerdecken	
mehrfarbig bunt-bedruckt Baumwoll- oder Kunstseid.-Krepp 130/180 11.90	7.90
Teedecken	
in mod. Pastellfarben u. Dessins 130/160	15.90
	11.90
Bettücher	
m. verst. Mitte, o. Appretur 150/230 m. Hohlsl. 9.85	7.75
Bettbezüge	
Streifdamast, in hübsch. Geschenkpack. 130/200 23.90	15.95

Wollwaren

K.-Trachtenjacken	
beliebte Berchtesgadener Form, Gr. 3	19.50
	13.95
Damen-Pullover	
mit langem Arm, in modischen Farben	28.75
	22.75
Damen-Strickjacken	
modische Zweifarben-Form	31.75
	25.25
Herren-Westen	
ohne Arm, mit Reißverschluss	21.50
	16.50
Herren-Pullover	
mit Reißverschluss und Rollkragen	31.50
	23.50

Stepp- u. Divandeen

Steppdecken	
gute leichte Wollf., Dam.- u. Sat.-Rücks. 150/200 37.50	26.50
Steppdecken	
mit Ia. Schafschurwolle, bes. preiswert, 150/200 79.—	59.50
Tischdecken	
Handwebart, neuzeitl. Farben u. Muster, 130/160 15.50	12.50
Divandeen	
besonders reiche Auswahl 140/260	23.50
	16.90
Tagesdecken	
zweib., der bel. G.-Artikel in grün, kupfer u. gold 88.—	64.50

Damen-Wäsche

Damen-Garnituren	
Feinripp, reine Baumw., z. T. m. Perlon verstärkt Gr. 42	4.95
	2.95
Damen-Unterleider	
Charmeuse mit Motiv, Gr. 42	5.60
	3.90
Damen-Strickschlüpfer	
Wolle, Gr. 42	7.95
	4.95
Damen-Nachthemden	
Charmeuse, lg. Arm oder kurz, Arm	12.25
	5.95
Damen-Nachthemden	
Flanell	9.80
	8.50

Teppiche

Hargarnläufer	
in schön. neuzeitl. Streifen- must. ca. 67 cm brt. 13.75	9.50
Haargarn-Bettumrand.	
modern gemust., grün u. kupfer dreiteilig 118.—	89.—
Wolplüsch-Bettumrand.	
in allen Farb. sol. Aus- führung dreiteilig 198.—	149.—
Haargarn-Teppiche	
solide, gute Markenware, ca. 200/300	142.—
	114.50
Tourney-Teppich	
gute reinwoll. Qualität 200/300	257.—
	189.—

Handarbeiten

Nessel-Decken	
gez. 130/160	7.20
	5.50
Ueberhandtücher	
gez. 70/130	3.40
	2.80
Fertige Spitzendecken	
50 cm Ø	2.95
	2.15
Fertige Spitzendecken	
130 cm Ø	14.95
	10.50

Kleinmöbel

Flechtessel	
in hell u. dkl., solide Ausführung	21.—
	18.25
Tische m. Zwischenbod.	
in hell u. dkl. 60 cm Ø	28.50
	25.—
Stehlampen	
in schönen, modernen Ausführungen	47.50
	41.—
Polster-Sessel	
9 Federn im Sitz, gute Bezugsstoffe	67.50
	58.—
Sofa-Couches	
in vielen Formen u. mit gut. Bezugsstoffen	189.—
	149.—

Unser Geschäft ist ab Samstag, den 29. 11. bis Weihnachten durchgehend von 8—18 Uhr geöffnet!
Auf Wunsch schnellste Lieferung frei Haus!

KORNBLUM

AM MARKT IN HAGEN

Besuchen Sie bitte unser „Kinderparadies“ im Erdgeschoß unseres Hauses.





„Mein Sohn

litt längere Zeit unter Ekzemen an beiden Füßen. Als letzte Hoffnung griff ich zu Klosterfrau Aktiv-Puder: nach kurzer Behandlung waren die Ekzeme verschwunden. Ich selbst gebrauche den Klosterfrau Melissengeist, und zwar gegen mein Angstgefühl und gegen meine nervösen Herzbeschwerden: — mit vollem Erfolg! So schreibt Frau Gerda Kaiser, Köln, Metzstraße 16. So wie sie, so halten Millionen Hausfrauen die „Klosterfrau“-Erzeugnisse stets griffbereit; man sagt mit Recht: „... Sie gehören in jedes Haus!“

Aktiv-Puder: Streudosen ab 75 Pfg. in allen Apotheken und Drogerien. Denken Sie auch an Klosterfrau Melissengeist bei Beschwerden von Kopf, Herz, Magen, Nerven.

Quartett-Spiele

Echte Altenburger Spielkarten
Skat, Doppelkopf, Rommé usw.

Wilh. Bell jr., Halver

Hengella -- Wäsche, die mit Liebe gemacht wird!

MGV Oeckinghausen 1907

Feier aus Anlaß des
45jährigen Bestehens

Sonnabend, den 29. November 1952, im Saale
„Zum Deutschen Eck“ Oeckinghausen

Stuhlreihen-Konzert

Ausführende:

Kammer-Quartett der Vereinigung Deutscher Ton-
künstler, Ortsgruppe Lüdenscheid:
Steffi Koschate-Thomä - Magdalena Behre
Hanni Henning - Siegfried Ulbricht - MGV
Oeckinghausen

Anfang 20 Uhr
Eintritt einschl. Programm DM 1.20

Nachts auf den Straßen

Das große Abenteuer aus unseren Tagen
mit **Hans Albers · Hildegard Knef**
Sorgen, Sünden und Seligkeit auf atemberaubender Fahrt
ist das Leben von heute.

Samstag bis Montag 20 Uhr · Sonntag auch 17 Uhr

Sonntag 14.30 Uhr der Farbfilm

VATIKAN

Ein Erlebnis für alle, die das ewige Rom lieben
oder noch nicht bewundern konnten.

Kleine Preise:
Erwachsene 80 Pfg. · Kinder unter 11 Jahren 50 Pfg.

Lichtspiele Karlshöhe

Landwirtschaftlicher Ortsverein Halver

Zu dem am Montag, dem 1. Dezember 1952, von 9–18 Uhr
im Hotel zur Post in Halver stattfindenden

SPRECHTAG

laden wir hierdurch ein. (Betr. Lastenausgleich). Mitzubringen
sind: Einheitswertbescheid, Soforthilfeabgabebescheid, Steuer-Nr.,
evtl. Uebertragsverträge.

Der Vorstand

REGINA

LICHTSPIELE HALVER

Freitag-Montag 20 Uhr
Sonntag auch 16.45 Uhr

Olga Tschedtowa - Fritz van Dongen
Katharina Mayberg - Dorothea Wiek

Hinter

Klostermauern

(Jugendverbot)

Ein mutiger Film, der sich nicht scheut,
für eine kurze Zeitspanne das Leben
eines entarteten Menschen zu ver-
folgen, als er mit seiner Geliebten
in eine klösterliche Welt eindringt.
Ein Film, den trotz seiner Realistik
auch die Kirche gutheißt!

Ein großes Erlebnis für jedes Publi-
kum!

Ein Film, von dem man spricht!

Spätvorstellung

Samstag 22.15 Uhr

Ray Milland - Charles Laughton

Spiel mit dem Tode

Ein unerhört spannender Krimi-
film!

Märchenvorstellung

Sonntag 14.30 Uhr

3 Märchen:

Der gestiefelte Kater
Das Haus der armen Seelen
Ralf Storch
Kinder DM 0.50

Kompl. Kreissäge

und

zwei Motoren 5 und 2 PS
zu verkaufen.

Anfragen unter Nr 901 an
Allgemeinen Anzeiger.

LAXA

Abfuhr-Perlen
helfen sicher

DM 1. in Apoth. u. Drogerien



Hier spricht der NIKOLAUS...

1952er helle
französ. Walnüsse
angesuchte Qualität, extra groß
500 g **1.05**

feinste
ital. Haselnüsse
gesunde, nur neuere Ware 500 g **1.15**

feine
Cremehütchen
100 g **-.33**

Etwas Besonderes:
Dessert-Bonbons
bunt gewickelt - Nikolaus-Mischung . . 100 g **-.40**

Ia Kokosbuden
bunt 100 g **-.25**

Ia Kokosflocken
mit echtem Schokoladen-Überzug . . 100 g **-.38**

feine
Vollmilde-Schokolade
In Etikett 100 g Tafel 1 Tafel **-.55**

3 Tafeln nur **1.60**

und...
3% RABATT

in allen

Rewe

und...
3% RABATT

Geschäften

Halver
Erich Fernholz, Frankfurter Straße 29; Emil Jastorff, Bächterhof 18; Herta Gontermann,
von-Vincke-Straße 93; Alfred Lumberg, Oeckinghausen

Schalksmühle
Wilhelm Berges, Halverstraße 25; Wilhelm Staufenberg, Bahnhofstraße 37

Oberbrügge
Walter Schade, Ohlerweg; Ida Sattler, Bergstraße 2

Kierspe
Albert Vollmann, Jahnstraße 5

Geliebt, gelobt
als Leibgericht

Birke 7 HÜHNCHEN

Eier-Nudeln mit
hohem Eigehalt



*Kleider-eines schöner
als das andere!*

Und so vorteilhaft im Preis:

Wollkleider
uni und gemustert
18.50 28.50 39.50 59.50
und höher

Seidenkleider
für den Nachmittag
39.50 59.50 79.50 98.50
und höher

Konfirmantenkleider
in Taft und Seidenjersey
28.50 34.50 39.50 59.50
und höher

KRAUSE
LÜDENSCHIED.

Lichtspiele

„Unter den Linden“

zeigt von Freitag bis
Montag 20 Uhr
Sonntag auch 17 Uhr

den großen historischen Film



Marie Antoinette

mit Norma Shearer - Tyrone Power
Liebe, Verzicht und Tod,
das Schicksal einer Frau
und Königin.

Samstag 22.30 Uhr Spätvorstg.
Sonntag 14.30 Uhr Jugendvorst.

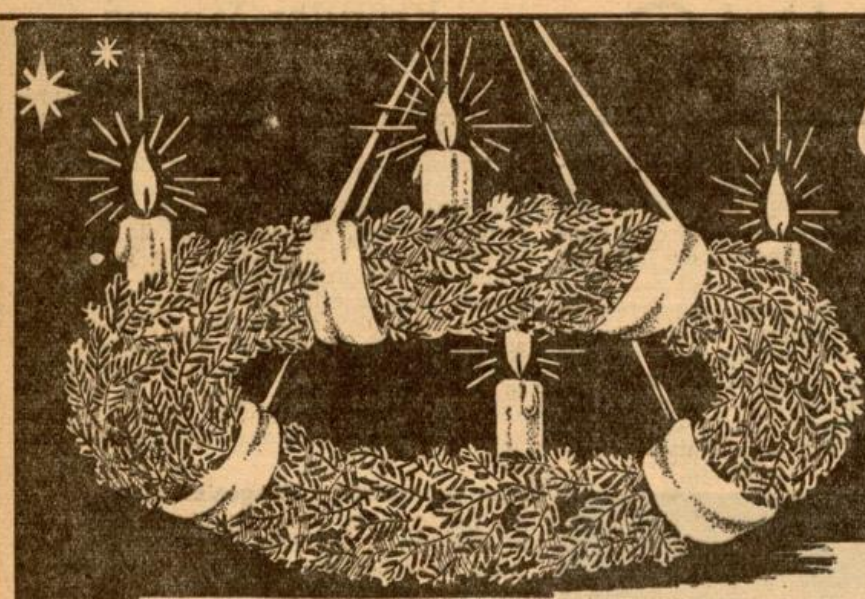
Cowboys im wilden Westen
Der Kampf um die Goldmine
mit Tim Mc. Coy -
Dorothy Short

Glas- und Kristallwaren

Bowlen-, Wein- und Likörgläser -
Toilettegarituren

Wilh. Bell jr., Halver





Bereitet Weihnachtsfreude durch praktische Geschenke

Ab Sonnabend, den 29. November, bis Weihnachten
ist unser Geschäft täglich von 8 bis 18 Uhr durchgehend geöffnet



Damen-Ski-Söckchen beige, mit Perlon verstärkt	3,75	Damen-Stoffhandschuh warm, gef., farbig und schwarz	3,45	Damen-Strickrock mit Biesen abgesetzt, Gr. 40	10,75	Damen-Garnitur Konfetti-Muster, Gr. 42-48	3,75	Sporthemd Flanell, bunt kariert	7,50
Damen-Strümpfe 100% Perlon, „Arwa-Jeunesse“, II. Sort.	4,90	Damen-Fausthandschuh Wolle, „Norweger“	3,95	Damen-Pullover mit Kordel garniert	12,90	Damen-Garnitur Baumw., phantasiegestrickt, m. Spitze	4,95	Sporthemd Popeline, uni in vielen Farben	9,25
Damen-Strümpfe 100% Perlon, „Hudson“ 45 den	5,50	Damen-Fingerhandschuh Wolle, in hübschen Farben	4,50	Damen-Pullover Wolle, mit lg. Arm u. Reißverschluss	17,50	Damen-Wollschlüpfer modisch gestrickt, mit Perlon verst. GröÙe 42	5,25	Sporthemd Flanell, kariert, mit Reißverschluss	9,75
Damen-Strümpfe Seide/Seide platt., Fuß m. Perl. verst.	5,90	Damen-Lederhandschuh warm gefüttert	14,90	Damen-Weste kurze Form, in mod. Farben	18,75	Damen-Strickschlüpfer Wolle mit Perlon verstärkt, Gr. 42	6,25	Sporthemd modernes Karo, linksseitig gerauht	15,50
Damen-Strümpfe reine Wolle m. Seide, m. Nylon verst.	8,90	Herren-Fausthandschuh Wolle, „Norweger“	4,25	Damen-Weste lange Form, bunt gemustert	22,50	Damen-Nachthemd Bemberg-S., gebümlt, aparte Machart	12,50	Oberhemd mit zwei Kragen Popeline, gestreift	15,50
Damen-Strümpfe 100% Perlon, Uhli-Ultra, 60 den	9,90	Herren-Stoffhandschuh warm gefüttert	4,95	Damen-Weste Wolle, mod. Form, in Grau, Schwarz und Blau	26,75	Damen-Unterkleid mit Spitzenbüste und Saumspitze	9,50	Sporthemd Popeline, eleganter Streifen	18,50
Herren-Phantasiesocken in netten Dessins, m. Perlon verstärkt	2,95	Herren-Walkhandschuh besonders strapazierfähig	5,90	Herren-Lumberjack Wolle, bunt kariert	24,50	Damen-Schlafanzug Flanell mit gemusterlem Besatz	12,90	Oberhemd mit zwei Kragen Popeline, Bielefelder Verarbeitung	21,50
Herren-Sportsrumpfe Baumwolle, kräftige Qualität, mit Perlon verstärkt	3,75	Herren-Handschuh Krimmer / Leder	9,50	Herren-Weste m. lg. Arm, strapazierfähige Qualität	22,50	Herren-Unterhose wollgemischt mit Gummizug, Hausmarke Sinn, Gr. 5	3,50	Sporthemd Gabardine, kariert	21,50
Herren-Socken 100% Perlon, beige, braun, grau	6,25	Herren-Lederhandschuh mit Strickfutter	17,90	Herren-Pullover mit Rollkragen u. Reißverschluss	23,50	Herren-Hautjacken wollgemischt, 1/2 Arm Hausmarke Sinn, Gr. 5	3,65	Nachthemd Biber mit farbigem Paspel	13,75
Kinder-Kniestrümpfe Baumwolle, zweifarbig, Gr. 7	2,75	Kinder-Fausthandschuh Wolle, bunt, alle Größen	2,95	Kinder-Westchen bunt gemustert, für 2-3 Jahre	10,25	Trainings-Ski-Hose für Mädchen Gr. 1	8,40	Nachthemd Biber, blau, farbig abgesetzt	14,50
Kinderstrümpfe lang, Wolle, zweifarbig, mit Perlon verstärkt, Gr. 3	3,45	Kinder-Fingerhandschuh Wolle, einfarbig, alle Größen	3,95	Knaben-Anzug für 2-3 Jahre	12,90	für Knaben Gr. 1	8,90	Schlafanzug Flanell, kräftige Qualität	13,50

Ski-Flanelle in vielen Schotten- und Druck- mustern, ca. 80 cm brt. . . . m	1,65	2,25	Pyjamaflanell schöne Streifen 80 cm m	1,45	Kissenbezug mit Bogen und Stickerel 80/80	2,90	Tischdecken Handwebart, aparte Musterung ea. 130/130	9,80
Winterdlnndl entzückende Muster für praktische Kleider, ca. 80 cm brt. . . . m	1,95	2,50	Pyjamaflanell getupft und gebümlt 80 cm m	1,75	Paradekissen mit Spitzenverzierung 80/80	4,50	Tischdecken Handwebart, kunstgewerbl. Muster, ea. 130/160	11,80
Kleider-Melange in mod. Farben, 70 cm brt. . . m	2,25	2,90	Hemdenbiber schw. Körperware, ungebleicht 80 cm m	1,30	Bettücher Haustuch 140/230	5,90	Diwan-Decken schwere, praktische Gebrauchsqualität 140/280	15,90
Kleider-Schotten in vielen aparten Farbstellen, ca. 70/80 brt. m	1,65	2,75	Bettuchbiber 150 cm m	3,40	Schlafdecke schwere Qualität, kariert 140/190	10,90	Tischdecken reine Wolle, handgewebt quadratisch	23,40
Kleider-Faconne in allen Modelfarb., 130 cm brt. m	3,90	5,95	Bettuchbiber bunt gestreift, Körperware . 150 cm m	3,90	Schlafdecke Blumenmuster 150/200	15,90	Druckstoff solide Grundware 120 brt. m	1,90
Faile-Ofomane von der Mode bevorzugt, eleg. Kleiderseide, alle Modelfarben, ca. 90 cm brt. m	4,50	5,50	Streifendamast gute süddeutsche Ware 130 cm m	2,95	Wolldecke Blumenmuster 150/200	32,00	Deko-Stoff feste, gezwirnte Ware, besonders für Portieren geeignet 120 brt. m	2,95
Cord besonders schwere Qualität in vielen Farben, 70 cm brt. . m	4,90	5,90	Bettendamast moderne Streifen 160 cm m	3,60	Wolldecke kamelhaartfarbig 140/190	38,00	Damast in mod. Farben, geschmackvolle Musterung 120 brt. m	4,40
Afghalaine gute wollene Importware, in gr. Farbsortimenten, auch marine und schwarz, ca. 130 cm brt. . . . m	7,50	9,50	Bettendamast Blumenmuster 160 cm m	4,90	Reisedecke mit Abseite, reine Wolle 130/160	42,50	Engl. Tüll feine Baumwollqualität, eine besond. Leistung 210 brt. m	4,95
Mantelstoffe mollige Wollqual., einfarb. und sportl. gemustert, 140 cm brt. . m	17,80	29,50	Künstlerdecke mehrfarbiger Druck 130/160	6,90	Tagesdecke in allen Farben 2bettig	64,50	Grob-Tüll loch- und waschfeste Qualität . . 310 brt. m	5,40
Anzug-Kammgarne auch f. Damen-Kostüme, teils best. Importqualitäten, 150 cm brt. . m	19,80	29,80	Tischdecke gewebt 130/160	8,25	Steppdecke Wollfüllung 150/200	26,50	Florentiner-Tüll reich bestickt, elegante Musterung 220 brt. m	12,80
			Tischdecke Ks., in schönen Pastellfarben . 130/160	10,90	Steppdecke Schafswollfüllung 150/200	68,00		

Jugendlicher Hänger mit u. ohne Gürtel zu tragen, schwarz u. farbig	98,00	118,00	138,00	Haargarn-Läufer solide, Gebrauchsqualität ca. 67 cm brt. m	9,50	Winter-Ulster sportliche Form	98,00	108,00	128,00
Elegante Taillenmäntel mit und ohne Pelz	118,00	138,00	178,00	Haargarn-Bettumrandung schöne Farbenstellungen, grün u. kupfer 3tlg.	85,00	Winter-Ulster Importware, reine Wolle	148,00	168,00	189,00
Elegante Frauenmäntel mit Persier	198,00	228,00	248,00	Plüsch-Verbinder durchgewebt, Persermuster 60/110	12,50	Lodenmäntel Glatt-Strichloden	68,00	89,00	108,00
Jugendliche Kleider Schotten und Streifen, uni, Taft, Wollana	19,50	26,50	34,50	Perser-Brücke durchgewebt, schwere Ware 90/160	34,50	Trenchcoatmäntel mit zwei Futter	78,00	98,00	128,00
Nachmittags-Kleider mit aparter Garnitur, reine Wolle, in v. Farben	48,00	68,00	89,00	Plüsch-Teppich durchgewebt, schöne Perser-Kopien ca. 200/300	96,00	Ledermäntel braun, grün und blau	228,00	268,00	325,00
Elegante Nachmittags-Kleider in Wolle und Seide	98,00	118,00	128,00	Woll-Velours-Teppich reine Wolle, moderne Muster ca. 190/290	129,00	Sakko-Anzüge solide Verarbeitung	68,00	98,00	138,00
Morgenröcke gerauht, extra weiß	26,50	29,50	36,50	Woll-Tournay-Teppich in hervorragenden Farben u. Persermustern ca. 200/300	233,00	Sakko-Anzüge reines Kammgarn	168,00	189,00	228,00
Elegante Morgenröcke gesteppt mit weißer Glocke	48,00	68,00	98,00	Smyrna-Teppich reinwollene, schwere Qualität ca. 200/300	284,00	Stutzer und Lodenjoppen warm gefüttert	34,50	48,00	68,00
Elegante Blusen Bemberg-Seide, Plaqué mit Stickerel und Biesen- garnitur	6,50	9,50	14,50	nach Kopien aller Perser ca. 240/340	418,00	Herren-Hosen strapazierfähige Ausführung	9,75	16,50	19,75
Damen-Röcke Sport und Plissé	12,50	16,50	19,50	ca. 275/375	519,00	Herren-Hosen gute Kammgarn- und Gabardine-Qualitäten	28,00	38,00	58,00
Kinder- und Mädchen-Kleider Schotten und uni	6,50	12,50	19,50			Skihosen beste Skitricots, blau u. braun, in allen Größen	19,75	24,50	29,50
Kinder- und Mädchen-Mäntel Velours mit Samtgarnitur	32,50	39,50	49,50			Herren- und Knaben-Ranchjacken	29,75	39,50	58,00

Ski-Blusen, Hosen und Anoraks
In großer Auswahl vorrätig



Stutzer und Lodenjoppen warm gefüttert	34,50	48,00	68,00	Herren-Hosen strapazierfähige Ausführung	9,75	16,50	19,75
Herren-Hosen gute Kammgarn- und Gabardine-Qualitäten	28,00	38,00	58,00	Skihosen beste Skitricots, blau u. braun, in allen Größen	19,75	24,50	29,50
Herren- und Knaben-Ranchjacken	29,75	39,50	58,00	Herren- und Knaben-Ranchjacken	29,75	39,50	58,00
Popeline-Anorack in schönen Farben und Formen	16,50	28,50	34,50	Popeline-Anorack in schönen Farben und Formen	16,50	28,50	34,50
Burschen- und Knaben-Skianzüge aus imprägniertem Skitricol	48,00	54,00	60,00	Burschen- und Knaben-Skianzüge aus imprägniertem Skitricol	48,00	54,00	60,00



WESTFALIKA
der Wintermantel
aus reiner Wolle

DM 188.-

**WALTER
SCHAAR K.G.**
QUALITÄTS-KLEIDUNG
FÜR HERREN UND DAMEN
HAGEN, ELBERFELDER STR. 15-17

Achtung!
Sonderverkauf und
Wollumtausch
v. la Kammgarn-Strickgarnen
am Samstag, 29. Novemb. 52,
in Halver:
von 14-16,30 Uhr, Gaststätte
„Unter den Linden“ (Möller)
in Ehringhausen:
von 17-18 Uhr, Gasthof
Hüttenbräcker
in Anschlag:
von 18,30-19 Uhr, Gasthof
Bürger
Wollgroßhandlung
Horst Richter, Hückeswagen

Klein-Pianos, Liliput-Flügel
und gebrauchte Instrumente
Roth & Junius, Hagen
Piano- und Flügel-Fabrik
Man wende sich stets **direkt** an uns

Wer sparen will und reduzieren kann -

Billige Lebensmittel

Reines Schweineschmalz	500 g	98
Bienenhonig	500 g-Glas	1.60
Mandarin	kernlos, zuckersüß 10 Stk.	75
Ananas	gepackt, Dose m. 10 Scheiben	1.95
Wermutwein	1/2 l. o. Gl.	1.05
Reiner Weinbrand	38 % o. 1/2 l. o. Gl.	7.25

Billige Süßwaren

Weihnachtsmänner	Volldicht, massiv ab	10
Gelée-Baumbehang	bunt, gezeichnet 100 g	32
Marzipankartoffeln	einer Schokolade 100 g	55
Spekulatius	stets frisch 100 g	23
Spitzkuchen	gute Qualität 100 g	48
Vollm.-Schokolade	im Wehla-Enk. 100 g-Tafel	58

Schaut
diese Preise
richtig an!

Billige Textilien

Ki.-Futterschlüpfer	Kunstseidenstoffe Gr. 30	65
Mädd.-Futterschlüpfer	Kunstseidenstoffe Gr. 30	1.75
Da.-Futterschlüpfer	Kunstseidenstoffe Gr. 42	1.85
Da.-Futterschlüpfer	Kunstseidenstoffe Gr. 42	3.75
Damen-Garnituren	Baumwolle, farbig Gr. 42-48	3.45
Knabenhemden	1/2 Arm, wollgemischt Gr. 0	2.25
Ki.-Gamaschen	angefasst, farbig Gr. 00	2.95
Da.-Trägerschürzen	Kunstseide, bunt gemustert	2.45
Kunst. Da.-Strümpfe	Modelfarbe, Perl. verst. II. W.	1.28
Da.-Strümpfe	100% Perl. Modelfarbe, II. W.	3.95
Lange Da.-Strümpfe	Bw. gerippt, Perl. verstärkt	3.95
He.-Stricksocken	Perl. verstärkt	1.75
He.-Wollsocken	2er gestrickt, Perl. verst.	2.95
Lange Ki.-Strümpfe	Baumw., braun o. beige Gr. I	1.25
Kinder-Flügel	bunt gestreift	1.95
Herren-Handschuhe	Yacht, linnen gefasst	2.95
Da.-Fausthandschuhe	schöne Norwegermuster	2.95
Da.-Lederhandschuhe	warm gefüttert	11.95
Trainingshosen	blau, 1 Tasche Gr. 70	1.75
Knabensporthemden	Flanell, kariert Gr. 50	4.95
He.-Jacken	Interlock Pulloverform 1/2 Arm	3.35
He.-Unterhosen	Interl. Gummizug, grau	3.95
Arbeitshemden	dkl. grün, gerast	6.95
Großtüll	220 cm breit Reine Baumwolle	1.95
Bettuchbiber	farbig, 145 cm breit	3.65
Schlafanzugflanell	gestreift, 80 cm breit	1.95
Croisé-Finette	geblümt, 80 cm breit	1.95
Grub.-Frottierhandt.	40x90 cm	1.95
Frotta-Handtücher	45x90 cm	1.95
Herr.-Taschentücher	kariert, Baumwolle	48
Künstlerdecken	bunt, 130x160 cm	6.95
DEKA-Sportwolle	Reine Wolle, v. Farb., 100 g	2.45
Ki.-Strickmützen	Wolle, 2 farbig	1.95
He.- und Da.-Schals	warm, gestr. und kariert	1.65
Da.-Georgette-Tücher	einfarbig, 70 x 70 cm	1.95
Wollfetta-Vierecktüch.	buntfarbig	3.25

Billige Gebrauchsartikel

Stragula-Teppiche	100x200 cm, m. kl. Schönlheit	4.95
Wachstuch	110 cm breit gemustert	3.95
Damenschirme	10-teilig	4.95
Kinderschirme	bunt kariert	4.95
Geldbörsen	Schaf-Saffian Reißverschluss, Vortasche	2.95
Küchenuhren	8 Tagewerk, offenb. lackiert	9.95
Da.-Armbanduhr	mit Radiomantel	12.95
Wekker	farbig lackiert ein Schläger	4.95
Damengürtel	gewebt elastisch, Metallverschluss, doppelseitig zu tragen	2.95
Kerzenhalter	m. 3 Stk f. d. Adventskranz 4 Stück	18
Adventskerzen	Karton mit 20 Stück	62
Adventsständer	rot lackiert mit Stein	1.25
Gedekte	mit Dekor und Goldrand	1.95
Ausstechformen	6 Stück in Cellophan-Beutel	45
Nachtschlampen	antik	5.50
Glühbirnen	15, 25, 40 Watt	75
Kronen	3-flammig für das Heronzimmer	15.25
Pantoffeln	mit Gummisohle Gr. 36-46	1.85

Und auch die große

Spielwarenschau
im 1. Stock

DEKA

Das Haus der kleinen Preise
LUDENSCHIED - OBERSTADT



Sie finden bei mir:

Porzellan, Keramik, Kristall, Glas
und Hausrat,
Fahrräder in allen Größen,
Dreiräder, Laufroller, Puppenwagen,
Spielwaren,
Pfaff-Nähmaschinen für Haushalt
und Gewerbe, Koffermaschinen,
Waschmaschinen, Wringer und
Wäschepressen - Herde, Herdöfen
und Allesbrenner-Öfen.

Angezahlte Ware wird zurückgestellt.

Ernst Bergmann, Halver

Frankfurter- Ecke Thomas-Str. - Tel. 510

Ärztlicher Sonntagsdienst
Sonntag, 30. November 1952 von
Samstag 14 Uhr bis Montag 8 Uhr
Halver:
Dr. Clever, Telefon 119
Schalksmühle:
Dr. Feldermann, Ruf 430
Kierspe-Rönsahl:
Praxis Dr. Schürfeld, Kierspe
Tel.: Meinerzhagen 427

Tanzschule Frebel

Das schönste Weihnachtsgeschenk für Ihre Tochter,
Ihren Sohn ist der Besuch
einer Tanzschule.
Beginn: Dienstag, 2. Dez. 1952
um 20 Uhr in
Carthausen, bei Herrn
Frommann.

Koks und Kohlen

mehrere Waggon abzugeben.
H. Jonas, Essen
Witteringstraße 70
Telefon 72521

Schulreißzeuge

Wilh. Bell jr., Halver

Pinchenbeck

Ein Brillant, der kleine Ein-
schlüsse, sogenanntes erstes
Pique hat, kostet nur 15 Prozent
weniger als ein lupenreiner
Stein. Viel wichtiger als die
kleinen Einschlüsse ist die Farbe.
Dortmund Westenhellweg 45



für blaugebrannte Herdplatten

3 1/2 jähriges Kaltblutpferd

zu verkaufen.
vom Hofe, Harrenscheid
bei Heedfeld



WESTFALENSTOLZ
der Sacco-Anzug
3-fach gewirmt
DM 168.-

**WALTER
SCHAAR K.G.**
QUALITÄTS-KLEIDUNG
FÜR HERREN UND DAMEN
HAGEN, ELBERFELDER STR. 15-17



Erfahrene Tierhalter
kaufen in den einschlägigen Geschäften
den antitrachitisch wirkenden
Brockmanns Futterkalk
„Zwergerkalk mit D-Vitamin“
Seine Belfütterung macht sich durch ge-
sunde Aufzucht, kräftige Knochen, abge-
kürzte Mastdauer u. hohe Leistung bezahlt.

Polstermöbel u. Kleinmöbel

Flechtsessel
19.75 22.50 34.-
und höher

Polstersessel
29.50 44.50 69.-
und höher

Bettcouches
raumparend, abklappbare
Seitenplatte, mit Bettkosten
225.- 249.- 285.-
und höher

Besuchen Sie unverbindlich
unsere große Ausstellung
im 2. Obergeschoß.
Lieferung frei Haus.

KRAUSE

LUDENSCHIED

ALLES FÜR DAS MÄDCHEN - ALLES FÜR DIE DAME

Besser heute
als morgen



Geschenke
besorgen



ALFONS EHRLINGHAUSEN
DAS HAUS DER KLEIDUNG
LUDENSCHIED

Unser
Spezialgeschäft für
Kinder-Bekleidung



ALLES FÜR DEN HERRN - ALLES FÜR DEN JUNGEN